

# Wie nun, ihr Herren

**1)** Wie nun, ihr Herren, seid ihr stumm,  
dass ihr kein Recht könnt sprechen?  
Was gleich und grad ist, macht ihr krumm,  
hilft niemand zu sein Rechten?  
Mutwillig übt ihr Gewalt im Land,  
nur Frevel geht durch eure Hand,  
was will zuletzt draus werden?

**2)** Ihr ungerechten Herren wisst,  
dass ihr der Armen Dulden  
doch einmal bitter büßen müsst  
als euer eigen Schulden.  
Der bösen Taten Klagemund  
wird euch in eures Herzensgrund  
ein bitter Urteil sprechen.

**3)** All Erdenrund ist voll Geschrei,  
verletzt sind Recht und Sitten.  
Ihr armen Menschen kommt herbei,  
ists nicht genug gelitten?  
Wir brauchen aller Seel und Kraft,  
dass nach viel böser Leidenschaft  
ein neu Geschlecht erwache.

**Text:** Cornelius Becker

**Melodie:** Heinrich Schütz

**Bibelstelle:** Psalm 58